

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus



München, den 11.05.04

Antrag

Förderung der wahren Fußballweltmeisterinnen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, das Rahmenprogramm zur Fußballweltmeisterschaft so zu gestalten, dass in den einzelnen Programmteilen auch die sportlichen Interessen von Mädchen und Frauen berücksichtigt werden.

Insbesondere bei den Programmpunkten „rund um den Fußball“ sollte der sportlichen Leistung der nationalen „Frauenfußballfrauschaft“, den amtierenden Weltmeisterinnen, Rechnung getragen werden.

Dem Stadtrat wird im Rahmen des Gesamtkonzeptes vor der Sommerpause über die geplanten Maßnahmen berichtet.

Begründung:

Die traditionelle Ausrichtung von Fußballweltmeisterschaften hat bislang die sportlichen Leistungen und die Interessen von Mädchen und Frauen vernachlässigt.

Nachdem aber auch Mädchen und Frauen an Fußball interessiert sind, insbesondere durch die hervorragenden Erfolge der deutschen Fußballfrauen, ist es selbstverständlich, dass diesen Entwicklungen bei der Gestaltung des Rahmenprogramms Rechnung getragen wird.

Darüber hinaus werden im Rahmenprogramm auch andere Sportarten zum tragen kommen, die von Mädchen und Frauen ebenso wie von Jungen und Männern betrieben werden. Daher sollte auch bei der Gestaltung die Beteiligung von Mädchen und Frauen entsprechend realisiert werden.

Initiative von
Lydia Dietrich
Jutta Koller
Stadträtinnen